

Erfolgreicher Pilotlehrgang

15 neue Kundendiensttechniker

Am 7. Mai erhielten die ersten 15 SHK-Handwerker in Bayern das begehrte Zertifikat als SHK-Kundendiensttechniker. Darauf hatten sie sich in insgesamt 200 Stunden im BTZ Traunstein der Handwerkskammer für München und Oberbayern vorbereitet. Maßnahmeträger war die SHK-Innung Traunstein.

Die Weiterbildungsmaßnahme zum SHK-Kundendiensttechniker ist als Zwischenstufe zwischen Gesellen und Meister gedacht und soll den Mangel an qualifiziertem Personal im Bereich Wartung und Kundendienst spürbar mildern. Der Zentralverband Sanitär Heizung Klima hat für alle Bildungsstätten einheitliche Vorgaben für die Vermittlung der Inhalte und die Abschlußprüfung ausgearbeitet. Der erfolgreiche Abschluß wird mit einem bundeseinheitlichen Zertifikat bestätigt. Für Gesellen war der Meisterbrief bisher die einzige Aufstiegsmöglichkeit, jetzt bildet der „SHK-Kundendiensttechniker“ eine neue berufliche Perspektive.

Beratung und Akquisition

Schwerpunkte der Ausbildung sind u. a.:

- Allgemeine technische Kenntnisse im Bereich der Elektro-, Heizungs- und Sanitärtechnik
 - Gerätetechnik im Bereich Trinkwassererwärmung, Ölfeuerung, Gasfeuerung und Brennwertechnik sowie die einschlägige Regelungs- und Steuertechnik
 - Anlagentechnik im Bereich lufttechnischer und Heizungsanlagen
 - betriebswirtschaftliche Kenntnisse in den Bereichen
 - selbständiges und verantwortungsbewußtes Arbeiten
 - die eigene Firma beim Kunden angemessen repräsentieren
 - umfassende Kundenberatung
 - Folgeaufträge akquirieren
- Voraussetzung für die Teilnahme an der Qualifizierungsmaßnahme sind der Gesellenbrief (Sanitär/Heizung) und mindestens zwei Jahre Berufspraxis.

Kompetenz- und Imagesteigerung

Mit dem Lehrgang „SHK-Kundendiensttechniker“ werden mehrere Ziele verfolgt:

- Sicherung von Marktanteilen im Wartungsgeschäft durch eine Erhöhung der Fachkompetenz von Firmen und deren Mitarbeitern
- Schaffung eines Gegengewichtes zu undurchschaubaren Qualifizierungsmaßnahmen anderer Maßnahmeträger und deren Abschlüssen durch die bundeseinheitliche Beschreibung der Qualifikation und eine zentrale Zertifizierung
- Schaffung einer allgemein anerkannten Position, die u.a. auch dazu dienen sollen, qualifizierte Mitarbeiter im Handwerk zu halten



Alle 15 Teilnehmer des ersten KD-Lehrgangs in Bayern (stehend) haben die Prüfung bestanden. Stolz darüber waren sowohl der Leiter des BTZ Max Stadler (vorn rechts) und der Obermeister der SHK-Innung Traunstein (vorn Mitte) als auch Manfred Klöpfer, Berufsbildungsreferent des FVSHK Bayern

- Verbesserung des Images unserer Handwerker in der Bevölkerung, was sich auch positiv auf die Werbung um den beruflichen Nachwuchs auswirken dürfte, da interessierten Jugendlichen bisher als Aufstiegsmöglichkeit meist nur der Meistertitel genannt wurde.

Der Lehrgang wurde als Teilzeitfortbildungsmaßnahme durchgeführt. Nachdem derzeit in Traunstein die einzige Fortbildungsmöglichkeit zum SHK-Kundendiensttechniker in Bayern existiert, ist jedoch auch ein überregionaler Bedarf festzustellen. Aufgrund dessen soll der nächste Kurs, der noch dieses

Jahr angeboten wird, sowohl als Teilzeit- als auch als Vollzeitkurs angeboten werden.

Interessenten wenden sich an das BTZ Traunstein der Handwerkskammer für München und Oberbayern, Mühlwiesen 4, 83278 Traunstein, Tel. (08 61) 98 97 70.

.....◀

Übers Internet können Sie die SBZ unter folgender eMail-Adresse erreichen:

.....▼

sbz@shk.de

.....▶